Telephon-Anschluß 53.

Neuß-Grevenbroicher Zeitung.

Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise: Neuß und Grevenbroich.

Redaction: Jos. Grunau. **Expedition:** Neuß, Markt 15. **Druck und Verlag** der Gesellschaft für Buchdruckerei.

Die **Neuß-Grevenbroicher Zeitung** erscheint **täglich** mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage; **Samstags** in 2 **Nummern** und als **Gratisbeigabe** das **St. Quirinusblatt.**
Preis pro **Quartal** in **Neuß** durch Bote in's Haus gebracht, auswärts an der **Post** abgeholt M. **1.75.**
Das Illustrirte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von **20 Pfg.** pro **Quartal** beigegeben.

Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die **weiteste Verbreitung** und bei dem **kaufkräftigen** Lesepublikum unseres Blattes die **beste Wirkung. Preis** für die 6-gespaltene **Zeile** oder deren Raum **15 Pfg.** Bei größeren Annoncen und öfterer Wiederholung **entsprechender Rabatt.** Anzeigen erbeten an die Expedition bis **7 Uhr Abends** für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Annahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen.

Nr. 81. **Mittwoch den 13. April 1898.** (Hermenegil.) **25. Jahrgang.**

Deutschland.

* **Berlin,** 12. April.

✡ **Dem Bunde der Landwirthe** ist Heil widerfahren. Oberpräsident v. Köller, der frühere Minister, hat dem schleswig-holsteinischen Provinzialvorstande des Bundes in einer Audienz erklärt, er billige die Bestrebungen des Bundes durchaus unter der Voraussetzung, daß die Königstreue gewahrt und alle Verhetzung der Parteien vermieden werde. Ob diese Voraussetzung wohl überall zutreffen mag? Außerhalb des Bundes werden nicht viele der Meinung sein. Ferner soll der Oberpräsident gesagt haben, es sei nöthig, Männer der Praxis in die Parlamente zu bringen, wo aber Wahlkreise gefährdet seien, in die Hände oppositioneller oder staatsfeindlicher Parteien zu gerathen, da müsse der Bund eigene Forderungen hintansetzen. Also Herr v. Köller ist auch für die Sammlung. Daß „Männer der Praxis" in die Parlamente kämen, ist auch unser Wunsch; nur muß das eine Grenze haben; denn wenn lauter „Bauern- und Hofbesitzer", wie sie Herr v. Köller empfiehlt, kämen, so würde gar bald die parlamentarische Maschine ins Stocken gerathen. Wir haben schon jetzt eine große Anzahl Bauern- und Hofbesitzer im Reichstage. Die meisten aber fehlen für gewöhnlich in den Sitzungen und sind „practisch" für die parlamentarische Arbeit nicht zu gebr[illegible] Daß der Bund bisher [illegible] eigene Forde[illegible] Herr v. gesagt das[illegible]

Deputation zu den Ministern der Finanzen, des Innern und des Handels und Gewerbes. Die Deputation legte den Ministern die jetzige Nothlage des handelsgewerblichen Mittelstandes dar und unterbreitete Vorschläge zur Abhilfe. Die Minister zeigten sich sehr entgegenkommend, erkannten die Richtigkeit der Klage an und sagten gründliche Prüfung der vorgeschlagenen Mittel zur Abhilfe zu. Inzwischen hat der Centralverband auch ein entsprechendes Gesuch an den Kaiser gerichtet.

* **Bischof von Anzer** hat am 23. März von San Frankisco aus mit dem Dampfer „China" über Honolulu und Japan die Reise nach Shanghai angetreten. Die Reise des Bischofs durch Amerika hat länger gedauert, als er annahm, so daß er das am 12. März von San Francisko abfahrende Schiff nicht mehr erreichte. In den Vereinigten Staaten hat man, wie man der ‚Köln. Vztg.' schreibt, das größte Interesse für Südschantung gezeigt; aber eine wahre Plage waren dem Bischof die Reporter. Er hatte sich vorgenommen, keinen Zeitungs-Berichterstatter zu empfangen, aber es erschienen Interviews in den Blättern, obwohl er keinen Reporter gesehen und gesprochen hatte. Da manche Unrichtigkeiten zu toll waren, erklärte Msgr. Anzer schließlich einem Reporter, er solle schreiben, daß alle gedruckten Interviews grundlos [illegible] er keinen Reporter gesprochen hätte. New-[illegible]

Berlin nicht behaglich fühle. Jetzt aber thut es verwundert, daß daraus auf den baldigen Rücktritt des Ministers geschlossen worden ist. Es will „vollständig mißverstanden" worden sein. Wir können es ja in Ruhe abwarten, wie lange Herr v. d. Recke sich durch den Wunsch des Kaisers noch halten läßt. Da schwerlich etwas Besseres nachkäme, haben wir auch keineswegs Sehnsucht nach seinem Rücktritt.

* **Graf Waldersee** hat bei seinem Abschiede von Altona in einem Corpsbefehl an das 9. Armeecorps sich folgendermaßen geäußert: „Ich danke allen Offizieren, Sanitäts-Offizieren, Unteroffizieren und Mannschaften für ihre Hingebung an den königlichen Dienst und bedauere, daß es mir nicht vergönnt gewesen ist, das Armeecorps vor den Feind zu führen." — Sehr schneidig, aber Graf Waldersee thäte besser, den Kriegs-Teufel nicht an die Wand zu malen.

* **Frhr. v. Hertling und seine Wähler.** Der ‚Bayerische Curier' veröffentlichte eine Zuschrift aus dem Wahlkreise Illertissen, dem Wahlkreise des Abg. Freiherrn v. Hertling, in der man sich gegen eine Wiederholung der Candidatur desselben wendet, weil er für die Flottenvorlage gestimmt hat. Die Zuschrift weist gleichzeitig darauf hin, daß es schon beim ersten Mal schwer gehalten hat, Frhrn. v. Hertling durchzubringen; jetzt werde es gar nicht mehr möglich sein. In der Reichstagswahlangelegenheit von [illegible]ertissen haben doch wohl in erster [illegible] Wähler zu sprechen. Wie [illegible] geschrieben [illegible]err v. [illegible]

war, hat der Bund der Landwirthe einseitig einen Hofbesitzer Harriehausen aufgestellt, welcher erklärte, sich keiner Fraction anschließen zu wollen. Die nationalliberale Partei hatte, wie wir aus einer Erklärung der Partei in den dortigen Blättern entnehmen, „entgegenkommend erklärt, daß sie jeden Kandidaten des Bundes der Landwirthe unterstütze, der einige formulirte Punkte des nationalliberalen Programms anerkennt und der nationalliberalen Partei beizutreten sich verpflichtet", wäre es auch nur unter der Voraussetzung, „daß die Fraction, wie bisher, ihren Mitgliedern in wirthschaftlichen Fragen freie Hand lasse. Sie hat weiter, von ihrem bisherigen Kandidaten absehend, dem Bunde einen anderen gemeinsamen Kandidaten vorgeschlagen; sie hat endlich um andere Vergleichsvorschläge gebeten. — Alles ist abgelehnt oder nicht beachtet; die Kandidatur Harriehausen auf der einmal einseitig geschaffenen Basis sei unabänderlich. Ja der Kandidat hat sich sogar geweigert, in eine Besprechung mit Migliedern der nationalliberalen Partei einzutreten." — Nunmehr erst haben die Nationalliberalen beschlossen, den bisherigen Abgeordneten des Kreises, Jordens zu Osterode, als Kandidaten zu empfehlen.

Frankreich.

* **Paris,** 12. April. In der Zola zugestellten gerichtlichen Vorladung wird, wie verschiedene Blätter melden, dies Mal lediglich folgender Passus des J'Accuse-Artikel zum Gegenstand der Anklage gemacht: „Ein Kriegsgericht wagt es, auf Befehl einen Esterhazy freizusprechen, der Wahrheit und Gerechtigkeit in's Gesicht zu schlagen". In dem ersten Prozeß war [illegible] incriminirten Passus auch der Satz ent[illegible] die vom ersten Kriegsgericht be[illegible]keit zu decken.

[illegible]. Das ‚Siècle' fordert im Interesse seiner Armee gegen [illegible]erde sonst in [illegible]afür sein. die im Zeich- die

ng-Verein
der Tonhalle:
cert.
von Mendelssohn.
ran,
nor.

de
ngen,
ren:
etc.
be.
chinen sowie
altungs- und
eräthe
ßter Auswahl
Söhne.
Beste Referenzen. Prompte Bedienung.

ehungs-Anstalt
oblenz.
Realschule. Das Reife-
dienste.
iler aufgenommen.
e Direktion.

gung.
Lager
wasser,
Geschäft.

erzen,
ien etc.,
Größe empfiehlt billigst
Krämerstr. 14.

Lotterie.
17. Mai 1898.
Reit- u. Wagen-
Pferden.
Loose ein **Freiloos**
pfiehlt und versendet
bit
W., Hotel Royal,
den Linden 3.
unter Nachnahme.

ittel für Kinder u. Kranke.
n, Büchel 22.

üsseldorfer
ttheater.
Direction:
en Staegemann.
den 12. April 1898.
er Freischütz.
on C. M. v. Weber.
den 13. April 1898.
lensteins Lager.
Piccolemini.
g den 14. April 1898.
llensteins Tod.

gund.
n braun und
hund, kurz-
den Namen Miß hörend
ger Belohnung, zurück zu
urftjens, Verwalter im
Gemeinde Echt.

ende u. frischmelke, schwere
Kühe empfiehlt
hausen & Salomon,
Neuß, Gartenstraße.

erklärt, die Fassung der Vorladung bedeute ein offizielles Eingeständniß der im Dreyfus-Prozesse begangenen Ungesetzlichkeiten.

§ Zum spanisch-amerikanischen Conflict.

* Washington, 12. April. Bei der Debatte über die Frage wegen Verweisung der Botschaft an den Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten wurden heftige Reden gegen Spanien gehalten. Im Senat wurde ein Beschlußantrag eingebracht, in welchem verlangt wird, Spanien solle seine Streitkräfte aus Kuba zurückziehen, in welchem ferner die kubanische Republik anerkannt und in dem der Präsident Mac Kinley ersucht wird, den Inhalt des Beschlußantrages zur Ausführung zu bringen.

* Washington, 12. April. Der vom Generalkonsul Lee über die Lage auf Kuba erstattete Bericht veranschlagt die Zahl der von der Landbevölkerung in den kubanischen Provinzen an Hungersnoth Gestorbenen auf 200 000. Der Bericht schildert das Leben der Bewohner der Insel in düsteren Farben und beschreibt verschiedene gräßliche Scenen, z. B. sollen in der Stadt Havanna selbst etwa 460 kranke und sterbende Frauen und Kinder wie Thiere zusammengepfercht mit bereits Verstorbenen auf der Erde liegen, ohne daß auf Reinlichkeit die geringste Rücksicht genommen und ohne daß ihnen die geringste Hülfe gewährt wird. Sie sollen nicht einmal Wasser erhalten können.

* Washington, 12. April. Die Commissionen für das Auswärtige in beiden Häusern des Congresses sind noch zu keinem Beschluß gekommen. Viele Mitglieder der Commission des Repräsentantenhauses, welche bis jetzt unumwunden für die Unabhängigkeit Kuba's und eine Intervention von Seiten Amerika's gewesen waren, sollen ihre Ansicht vollkommen gewechselt haben.

* New-York, 12. April. Telegramme der hiesigen Blätter melden aus Washington: Die Commissionen werden ihre Berichte morgen überreichen. Dem ‚New-York Herald' wird aus Washington gemeldet, die Mehrheit der Commission des Senates sei für einen Beschluß-Antrag, wodurch dem Präsidenten die verlangte Vollmacht ertheilt werde.

Das Blatt meldet weiter, daß der Präsident, falls er ermächtigt werde, die Armee und Marine einzig und allein zum Zwecke der Herstellung des Friedens auf Kuba zu verwenden, beabsichtigte, Spanien davon in Kenntniß zu setzen, daß seine Pflicht ihm gebiete, den Willen des Congresses auszuführen und daß er dies sofort thun würde, falls nicht Spanien sich von Kuba zurückziehe.

* Havanna, 12. April. General Blanco und das kubanische Ministerium beriethen über den Waffenstillstand. Man kam überein, Spanien um Erklärungen hinsichtlich der Einstellung der Feindseligkeiten zu ersuchen. Der Gang der Antwort Spaniens wird in hiesigen Blatt ein bezüglich Die öffentliche Meinung

* Havanna, 12. April. Eine veröffentlichung, welcher es sich und den die Regierung

Rheinland-Westfalen.

* Neuß, 13. April.

-* **Die Reichsbank** hat den Diskontsatz von 3 auf 4 Prozent erhöht. Begründet wurde die Erhöhung mit dem sehr erheblichen Anwachsen der Anlagen, der Abnahme des Metallvorrathes, die in der letzten Woche des Quartals so groß gewesen sei, wie noch nie um diese Zeit, sowie mit den hohen Wechselsätzen in London und Newyork in Verbindung mit der Erhöhung der englischen Banknoten. Angesichts der unsicheren politischen Lage müsse die Reichsbank ihren Metallvorrath stützen und stärken.

M **Eröffnungsschießen.** Wie alljährlich, so hielt auch in diesem Jahre die Gesellschaft „Schützenlust" am Ostermontage bei P. Paar zu Neußerfurth ihr Eröffnungsschießen ab, welches sich einer großen Theilnahme, sowohl von Mitgliedern, als auch Nichtmitgliedern erfreute. Es wurden 5 Vögel geschossen, davon ein Vereinsvogel, an dem sich nur Mitglieder betheiligen konnten und 4 Preisvögel. an dem sich ein jeder betheiligen durfte. Preise erhielten vom Vereinsvogel die Herren: J. Schorn den Rumpf, Brüster den Kopf, Schleppers den rechten Flügel, Bährens den linken Flügel, Paar den Schweif. Vom 1. Preisvogel: Paar den Kopf, Klump den rechten Flügel, W. Schliepen den linken Flügel, W. Servais den Schweif und G. Wegmann den Rumpf. Vom 2. Preisvogel: Mones den Kopf, Paar den rechten Flügel, W. Schmitz den linken Flügel, Blinken den Schweif, Höltgen den Rumpf. Vom 3. Preisvogel: W. Höltgen den Kopf, Blinken den rechten Flügel, Kempis den linken Flügel, C. Laufs den Schweif und Paar den Rumpf. Vom 4. Preisvogel: Ritterbach den Kopf, Pottländer den rechten Flügel, W. Schmitz den linken Flügel, H. Conrads den Schweif und W. Schmitz den Rumpf. Während und nach dem Schießen wurde im Paar'schen Saale zum Tanze aufgespielt.

* **Verschwunden.** Seit Ostersonntag Vormittag hat sich die Ehefrau eines Locomotivheizers aus der Josephsstraße von hier, Mutter von 5 Kindern, wovon das Jüngste erst kaum 1½ Jahr alt ist, vom Hause entfernt und ist bis jetzt noch nicht zurückgekehrt. Dieselbe war genügend mit Geldmitteln versehen, hat außerdem noch ein Sparkassenbuch über eine bedeutende Summe Geld mitgenommen und soll mit einem Zuge in der Richtung nach Köln abgedampft sein. Die Vermuthung, daß die Frau mit einem Kostgänger, einem jungen Heizer von hier, durchgebrannt, hat sich nicht bewahrheitet, indem der junge Mann für die Feiertage beurlaubt war und heute wieder nach hier zurückgekehrt ist. Die Besorgniß der Angehörigen ist selbstredend sehr groß und kann ein Grund, welcher die Frau zu diesem Schritt getrieben haben soll, nicht angegeben werden.

□ **Gerechte Strafe**: Der betreffende junge Mensch aus Bingerbrück, welcher vor nicht langer Zeit die Ehefrau eines ihm befreundeten Eisenbahnbeamten von der Furtherstraße Nachts überfiel und vergewaltigte, ist nunmehr in Osnabrück — derselbe [illegible] schiedene andere Vergehen auf de[illegible] Gesammtz[illegible] worden

Reichsgesetz zum Schutze der Vögel vom 22. März 1888 in verschiedener Hinsicht einer Abänderung unterzogen werden müssen. Es dürfte sich daher nicht empfehlen, eine einzelne Frage, wie die des Verbotes des Krammetsvogelfanges im Dohnenstieg, herauszugreifen und gesondert zum Gegenstande der Gesetzgebung zu machen, vielmehr möchte auch die Erledigung dieser Frage der allgemeinen Revision des Vogelschutzgesetzes vorzubehalten sein.

() **Grevenbroich,** 12. April. Heute Nachmittag gegen 1 Uhr wurde unsere Stadt plötzlich durch Brandsignale und das Läuten der Brandglocken in große Aufregung versetzt. Man sah die Mannschaften unserer freiwilligen Feuerwehr und die Einwohner aus ihren Wohnungen stürzen, um eiligst zu dem Schauplatze des gefährlichen Elementes zu eilen. Es stellte sich jedoch heraus, daß es sich nur um einen kleinen Brand in einem Fabrikraume der Firma Erckens & Cie., zu Elsenermühle, in welchem ein Theil Wolle in Entzündung gerathen war, handelte. Der Brand wurde durch Arbeiter der Fabrik gelöscht und ist der Schaden gering.

() **Elsen,** 12. April. Der freiwilligen Feuerwehr hierselbst wurde zu den bereits gewährten Zuschüssen der Gemeinde Elsen von 100 Mk. und der Gemeinde Elsgen von 50 Mk. ein weiterer Zuschuß von 200 Mk. zu den Ausrüstungskosten von der Gemeinde Elsen bewilligt. Die Bewilligung der Zuschüsse wurde im Interesse der Sache mit Freuden begrüßt.

* **Duisburg,** 9. April. Ein interessanter Proceß hat nunmehr seine Erledigung gefunden: Ein junger Mann von hier, dessen Eltern in Mainz wohnen, war auf einem Rheindampfer als Matrose beschäftigt. Bei Boppard stürzte derselbe über Bord und ertrank. Als die Leiche gelandet war, erfolgte in Boppard die Beerdigung auf Kosten des dortigen Ortsarmen-Verbandes. Der junge Mann war ein Mitglied der hiesigen Ortskrankenkasse, und als der Vater des Ertrunkenen den Tod seines Sohnes erfuhr, reklamirte er von der Ortskrankenkasse die Sterberente, welche er auch erhielt. Hintennach kam nun auch der Ortsarmen-Verband Boppard und verlangte von Mainz Ersatz der Beerdigungskosten, weil der Verunglückte dort unterstützungswohnsitzberechtigt gewesen ist. Der Mainzer Ortsarmen-Verband weigerte sich, Zahlung zu leisten, und verwies Boppard an die Ortskrankenkasse hierselbst, woselbst der Ertrunkene versichert gewesen ist. Die Kasse weigerte sich, nochmals Zahlung zu leisten, und es kam zur Klage. Dieser Tage ist nun von dem Bezirksausschuß zu Koblenz die Entscheidung gefällt worden, und zwar zu Gunsten von Mainz. Duisburg muß, da von dem vermögungslosen Vater des Ertrunkenen die Sterberente nicht mehr zurückzuerlangen ist, das Sterbegeld nochmals an die Gemeinde Boppard zu bezahlen.

□ **Worringen,** 12. April. Die Vorbereitungen zur 50jährigen Jubelfeier des hiesigen Männer-Gesang-Vereins, welche in den Tagen vom 21. bis 23. Mai d. J. stattfindet, nehmen einen guten Fortgang. Die ganze hiesige Bürgerschaft nimmt herzlichen Antheil an diesen Fest-Veranstaltungen. Eine stattliche Anzahl auswärtiger Gesang-[illegible] als auch hiesigen Ortsv[illegible]

* **Iserlohn,** 7. April. Heute Nachmittag ist auf dem Südengraben eine 3 Stockwerke hohe Giebelwand eines Neubaues während des Dachrichtens eingestürzt und auf ein älteres Nachbarhaus gefallen. Das Dach desselben wurde durchschlagen und ebenso die Decken zweier Stockwerke. Während des Einsturzes war zum Glück Niemand in dem beschädigten Hause anwesend; auch von den Zimmerleuten und Maurern am Neubau kam keiner zu Schaden. Der Schaden ist immerhin ein ziemlich bedeutender. Die Niederlegung des noch stehenden Theiles des Neubaues ist polizeilich angeordnet und sofort in Angriff genommen worden.

Vermischtes.

* Mannheim, 7. April. Vor einiger Zeit wurde der zweite Buchhalter einer Zellstoff-Fabrik unter der Beschuldigung verhaftet, 50,000 M. unterschlagen zu haben. Wie sich nun herausstellt, erhöht sich der Betrag des unterschlagenen Geldes auf 150,000 Mark.

Telegr. Depeschen der Neuß-Grevenbr. Zeitung.

§ **Bremen,** 13. April. Die hier aus New-York eintreffenden Nachrichten sind sehr ungünstig. Die Wardlinie hat ihre Fahrten nach Hav annah eingestellt. Nach Mexiko segeln sie einstweilen unter fremder Flagge.

∞ **Kiel,** 13. April. Ein russischer Regierungsdampfer, auf der Fahrt nach Ostasien begriffen, ist hierselbst eingetroffen, um Kohlen einzunehmen.

London, 13. April. Die Blätter besprechen die Botschaft Mc. Kinleys. Man hält einen Zusammenstoß zwischen Amerika und Spanien für unvermeidlich. ‚Daily Mail' schreibt, ob es zum Kriege kommt, oder nicht, der Präsident habe das amerikanische Volk hinter sich.

§ **London,** 13. April. Mac Kinley erklärt, dem Waffenstillstand auf Kuba werde die Aufgabe Kuba's seitens der Spanier folgen. Die Kriegsstimmung läßt nach. Die beiden Häuser der Repräsentanten und des Senats werden heute Bericht erstatten.

§ **Madrid,** 13. April. Minister-Präsident Sagasta erklärte, der genaue Wortlaut der Botschaft Mac Kinley's sei noch nicht bekannt. Es scheine aber nach dem, was von ihr verlaute, daß ein neuer Aufschub der Angelegenheit möglich sei. (Darin dürfte sich Spanien aber täuschen, denn Amerika scheint jetzt zum Schlagen bereit zu sein.)

⊙ **Washington,** 13. April. Generalconsul Lee ist aus Havannah hier eingetroffen und wird vor der Senatscommission Bericht erstatten. Auf die Botschaft Mac Kinley's hin wird der Senat zu folgenden Beschlüssen kommen: Das [illegible] Volk ist frei und unabhängig und [illegible] Der spanische Krieg [illegible] Eigenthum [illegible] und an [illegible] eine [illegible]

Nachmittag ist auf
ke hohe Giebelwand
chrichtens eingestürzt
fallen. Das Dach des-
enso die Decken zweier
urzes war zum Glück
e anwesend; auch von
m Neubau kam keiner
nmerhin ein ziemlich
des noch stehenden
ch angeordnet und so-

s.

vor einiger Zeit wurde
toff-Fabrik unter der
M. unterschlagen zu
, erhöht sich der Be-
auf 150,000 Mark.

Neuß-Grevenbr.

Die hier aus New-
sind sehr ungünstig.
ten nach Hav annah
geln sie einstweilen

ein russischer Regie-
t nach Ostasien be-
troffen, um Kohlen

. Die Blätter be-
Kinleys. Man hält
n Amerika und Spa-
daily Mail' schreibt,
oder nicht, der Prä-
he Volk hinter sich.
Mac Kinley erklärt,
Kuba werde die Auf-
Spanier folgen. Die
Die beiden Häuser
des Senats werden

Minister-Präsident
enaue Wortlaut der
noch nicht bekannt.
was von ihr verlaute,
r Angelegenheit mög-
Spanien aber täuschen,
zum Schlagen bereit

April. Generalconsul
gier eingetroffen und
ssion Bericht erstatten.
nley's hin wird der
lüssen kommen: Das
d unabhängig und
Der spanische Krieg
Eigenthum
und an
eine
n-

Peters & Co., Bankgeschäft, Abtheilung Neuß.

Volleingezahltes Kommanditkapital M. 10 Millionen.
Reserven M. 1 700 000.

Telephon 117. Neuß, 12. April 1898.

Wechsel.			Brief	Geld	Geld-Kurse	Nehmen
Amsterdam	100 fl.	k.S.	169.80	169.40	Souvereigns	20.40⁵
Rotterdam		2M.	—.—	—.—	engl. Noten	20.45
Antwerpen	100 Fr.	k.S.	80.95	80.65	20-Frs.-Stck.	16.20
Brüssel		2M.	—.—	—.—	5-Frs.-Stck.	4.00
London	1 L.	k.S.	20.53	20.49	franz. Noten	80.90
do.	1 L.	3M.	—.—	20.30⁵	belgische „	80.55
Paris	100 Frs.	k.S.	81.15	80.85	holländ. „	169.30
do.	100 Frs.	2M.	—.—	—.—	amerik. Gold	4.17
Italien.	Plätze	k.S.	76.75	76.15	„ Noten	4.19
do.	do.	2M.	—.—	—.—	österreich. „	169.50
Schweiz	100 Frs.	k.S.	80.85	80.55	schweizer. „	80.60

Eröffnung laufender Rechnungen und Check-Conti.
Annahme von Spareinlagen mit verschiedenen Zinssätzen, je nach den Kündigungsfristen.
An- und Verkauf von Devisen.
Ausschreibung von Checks und Anweisungen auf alle Hauptplätze des In- und Auslandes.
Ankauf guter Geschäftswechsel.
Geldwechsel.
An- und Verkauf von Werthpapieren zu vortheilhaften Bedingungen.
Auskunft über alle Werthpapiere.
Kostenlose Einlösung sämmtlicher Zins- u. Dividendenscheine.
Kontrole der Auslosung.
Ausführung von Börsenaufträgen für sämmtliche Börsen des In- und Auslandes.
Spesenfreie Besorgung der 4% und 3½% Pfandbriefe fast aller erstklassigen deutschen Hypothekenbanken zum Tageskurse.
Annahme von Depots in Werthpapieren und Dokumenten zur Aufbewahrung und Verwaltung.

Fruchtpreise zu Neuß vom 13. April.

Weizen	kleiner	21 —
	engl. 1. Qual.	20 40
	2. „	19 90
Roggen	1. Qual.	14 60
	2. „	14 10
Gerste	Winter-	— —
	Sommer-	— —
Hafer	1. Qual.	15. —
	2. „	14 —

(Alles die 100 Kilo.)

Kartoffeln à 50 Kil. 2,60—3,20
Heu 2,50—3,50
Maschinenstroh à 500 Kilo 18 —
Flegeldrusch „ „ „ 20 —
Preise unverändert.

Rüböl per 100 Kil. in Partien v. 100 Ctr. (ohne Faß) 51 50
Rüböl per 100 Kilo faßweise (ohne Faß) 53 —
Gereinigtes Oel per 100 Kilo 3 M. höher als Rüböl.
Preßkuchen per 1000 Kilo 100 —
Weizen-Vorschuß 00 à 100 Kilo — —
Kleie à 50 Kilo 5 40
Butter per Kilo 2 20
Eier per Schock (60 Stück) 4 50
Rüböl und Kuchen unverändert.

Getreide und Producte.

Essen, 12. April. Fruchtbörse. Weizen, inländ. 20,50—21,00, fremder 21,50—22,25. Roggen, inländ. 14,50—15,00, fremder 15,75—16,75. Hafer, inländ. —, fremder 16,00—17,50. Buchweizen 14,00—14,50. Futtergerste 12,50—13,25. Mais 10,25—11,75. Weizen-Vorschuß 27,75—28,50. Roggen-Vorschuß 21,50—22,50. Weizenkleie 9,50—10,25. Alles die 100 Kil. Frachtgrundlage Essen ohne Sack bei Abnahme von Doppelladungen. Besuch mäßig, Stimmung fest, Umsätze befriedigend.

Hamburg, 12. April. Schmalz, Steam 27¼, Fairbanks 29¼, Armour spec. 29¾. Zucker April 9,12, Mai 9,17, Juli 9,32, Aug. 9,42 G. Behauptet.

Hamburg, 12. April. Weizen behauptet, holstein. 197—207. Roggen behauptet, mecklenburg. 144—154, russischer fest, 115.

Wien, 12. April. Weizen Frühjahr 12,56 G., 12,58 B., Mai-Juni 12,38 G., 12,40 B. Roggen Frühjahr 9,02 G., 9,04 B., Mai-Juni —,— G., —,— B. Mais Mai-Juni 5,59 G., 5,61 B. Hafer Frühjahr 7,38 G., 7,40 B.

Pesth, 12. April. Weizen Frühjahr 12,65 G., 12,66 B., Mai 12,29 G., 12,30 B., Sept. 9,31 G., 9,32 B. Roggen Frühjahr 8,63 G., 8,65 B., Sept. 7,26 G., 7,28 B., Hafer Frühjahr 7,10 G., 7,15 B., Sept. 5,52 G., 5,53 B. Mais Mai-Juni 5,29 G., 5,30, Juli 5,40 G., 5,41 B.

Amsterdam, 12. April. Weizen Mai 245, Nov. —. Roggen Mai 139, Oct. 127.

Antwerpen, 12. April. Amer. Schmalz, Marke Wilcox Frs. —. Amer. rother Winterweizen Nr. 2 22³⁄₈. Wechsel: Köln kurz Frs, 123,60 G.

Paris, 12. April. (Schluß) Weizen April Frs. 29,40, Mai 29,45, Mai-Aug. 28,70, Juli-August 27,85. Roggen April 18,50, Juli-Aug. 16,35. Mehl April 63,60, Mai 63,40, Mai-Aug. 62,—, Juli-Aug. 60,85. Rohzucker 88° Frs. 28,50—29,00; weißer Zucker April 31,25, Mai 31,37½, Mai-Aug. 31,75, Oct.-Jan. 30,37½.

Petersburg, 12. April. Weizen vorräth. 11,70, Roggen vorräth. 7,10, Hafer vorr. 4,90, Leinsaat vorr. 12,—.

Oele, Oelsaaten und Spiritus.

Breslau, 12. April. Spiritus 50er April 66,— G., 70er April 45,30 G.

Stettin, 12. April. Spiritus 70er 47,50 bz.

Hamburg, 12. April. Rüböl ruhig, 50½ B. Spiritus fest, April 25, April-Mai 24⅞, Mai-Juni 24⅝. Juni-Juli 24½ B. Petroleum ruhig, 5,05 B.

Pesth, 12. April. Kohlraps Aug. 12,40 G., 12,50 B.

Amsterdam, 12. April. Leinöl Fl. 16¼, Mai 16¼, Sommer 16⅝, Herbst 16⅞.

Paris, 12. April. Rüböl April Frs. 52,75, Mai 53,—, Mai-Aug. 53,75, Sept.-Dec. 54,50. Spiritus April 48,25, Mai 47,—, Mai-Aug. 46,25, Sept.-Dec. 43,—.

London, 12. April. Leinöl April 15.10½ sh., Sept.-Dec. 15.9. — Rüböl raff. 23.6 sh., rohes Sept.-Dec. 22.0. Baumwollöl raff. 14.10½ sh., rohes Mai-Aug. 13.6 sh.

Hull, 12. April. Baumwollöl ohne Faß raffin. 12.10½ sh., rohes 11.10½. Leinöl ohne Faß 14.6 sh., April 14.6, Sept.-Dec. 14.10½.

Liverpool, 12. April. Leinöl stetig, mit Faß rohes 16⅜ sh., raff. 18¼.

Kaffee.

Hamburg, 12. April. Kaffee, Mai 28⅜ Pfg., Juli 29¼, Sept. 29½, Dec. 30¼ G.

Amsterdam, 12. April. Kaffee, Java vorr. Fl. 33, April 32⅜, Mai 32½, Juli 32¾, Sept. 33, Dec. 33¼.

Antwerpen, 12. April. Kaffee, Mai Frs. 35¼, Juli 35½, Sept. 36½, Dec. 36⅜. Behauptet.

Havre, 12. April. Kaffee April 34¾, Sept. 35½, Dec. 36, März 36⅜. Schwach.

Eisen.

Glasgow, 12. April. Roheisen. Warrants Sh. 46.2, Middlesborough 40.1, Hämatit 49.7.

Viehmärkte.

Krefeld, 12. April. Schweinemarkt. Die Preise stellten sich für fette Schweine wie folgt: 1. Qualität 57 Pfg, 2. 55 Pfg.

Krefeld, 12. April. Viehmarkt. Aufgetrieben waren 147 Stück Großvieh. 1. Qualität 55—57, 2. 53—55, 3. 50—53 die 50 Kil. Schlachtgewicht. Alles verkauft.

Elberfeld, 12. April. Viehmarkt. Zugeführt: 592 Stück Großvieh, 1288 Schweine, 645 Kälber und 242 Schafe. Großvieh 1. Qual. 63—66, 2. 57—61, 3. 52, Jungvieh 48—52, Schweine 1. Qual. 57—58, 2. 55—57 die 50 Kil. Schlachtgewicht. Kälber 60—73 Pfg., Schafe 52—60 Pfg. das Pfund Schlachtgewicht.

Milde Gaben.

Es gingen ferner bei uns ein
für das **Missionshaus Knechtsteden** „Die Ernte ist groß, der Arbeiter sind wenige", S. 1,— M.
für die **Elisabethkirche in Wusterhausen** ung. 1,— M.; ung. 1,— M.

Civilstand

der

Bürgermeisterei Evinghoven

pro I. Quartal 1898.

Geburten.

2. Jan. Adam Hubert, Sohn von Stephan Leufgen, Ackerer, Ramrath. — 6. Gertrud, T. von Peter Esser, Stellmacher, Evinghoven. — 9. Heinrich, S. von Hub. Peiffer, Ackerer, Widdeshoven. — 13. Catharina, T. v. Mich. Pesch, Ackerer, Ramrath. — 26. Andreas, S. v. Barthol. Prisack, Tagel., Ramrath — 1 Febr. Gertrud, T. v. Heinr. Broich, Viehwärter, Widdeshoven. — 3. Wilhelm Hubert, S. v. Bernh. Schiefer, Schmied, Ramrath. — Herm. Jos., S. v. Wilhelm Erkens, Ackerer, Deelen. — 5. Christina, T. v. Peter Welter, Tagel., Ramrath. — 5. Wilh., S. v. Wilhelm Mausberg, Fabrikarbeiter, Ramrath. — 11. Carl Wilhelm, S. v. Stefan Hintzen, Polizeidiener, Widdeshoven. — 15. Hermann, S. v. Heinrich Hintzen, Tagel., Evinghoven. — 14. Gertrud, T. v. Andr. Pesch, Schneider, Widdeshoven. — 20. Christian, S. v. Wilh. Busch, Fabrikarbeiter, Broich. — 10. März Joh., S. v. Martin Heinrichs, Tagel, Ramrath. — 11. Anna Maria, T. v. Pet Winkels, Schreiner, Ramrath. — 16. Maria Cath., T. v. Wilhelm Siepen, Ackerer, Evinghoven. — 23. Anna Maria, T. v. Franz Schmitz, Ackerer, Ramrath. — 25. Anton, S. v. Adam Schiffer, Holzschuhmacher, Widdeshoven.

Sterbefälle.

1. Jan. Gertrud Maria Margaretha Hahn, 7 W., Oekoven. — 12. Barbara Weber, 16 M., Ramrath. — 13. Gertrud Coppen, Ehefrau Heinr. Güsgen, 67 J., Evinghoven. — 18. Jakob Schmitz, 7 W., Deelen. — 24. Gerhard Roß, 66 J., Ramrath. — 28. Joseph Conrady, 2½ M., Ramrath. — 30. Maria Elis. Hubertina Hintzen, 2 J. 3 M., Widdeshoven. — 1. Februar Hubertina Nolden, 7 M., Evinghoven. — 8. Anna Sophia Nüllen, Ehefrau Hubert Finker, 74 J., Evinghoven. — 13. Anton Offermann, 1 J., Widdeshoven. — 16. Andr Prisack, 20 T., Ramrath. — 4. März Wittwe Balthasar Welter, Elisabeth geb. Becker, 70 J., Widdeshoven. — 19. Margaretha Dolsen, 16 M., Ramrath. — 28. Anna Gertrud Düren, Ehefrau Gottfried Bongartz, 58 J., Deelen. — 31. Jak. Meurer, 72 J., Händler zu Ramrath.

Heirathen.

14. Jan. Heinrich Moll, Tagel., mit Anna Catharina Leuchten, beide zu Widdeshoven. — 1. Febr. Heinrich Morschhoven, Ackerer zu Frimmersdorf, u. Anna Babara Sebetzki, zu Deelen. — 4. Adam Zimmermann, Arbeitsknecht zu Lohof, mit Gertrud Pohl, zu Deelen. — 4. Franz Hubert Kratz, Pferdeknecht, mit Catharina Schmitz, beide zu Evinghoven. — 8. Heinrich Fücker, Tagelöhner zu Gohr, mit Margaretha Balve, zu Ramrath. — 19. Joh. Schmitz, Fuhrknecht zu Grevenbroich, mit Margaretha Oberlak, zu Evinghoven.

Bürgermeisterei Bedburdyck

pro Monat März 1898.

Geburten.

6. März Johann Adam, Sohn von Winand Wolf, Knecht, Neuenhoven. — 8. Margaretha, T. v. Fr. Hubert Gilsen, Maurer, Wallrath. — 11. Gertrud, T. v. Aug. Scharner, Tagel., Schlich. — 17. Maria Catharina, T. v. Hub. Heinr. Fabry, Maurer, Gierath. — 22. Catharina, T. v. Peter Prick, Pferdeknecht, Schlich. — 20. Catharina, T. v. Joh. Lemm, Eisenbahnarbeiter, Bedburdyck. — 28. Heinrich, S. v. Joh. Fr. Wolff, Tagel., Gierath. — 28. Meta, T. von Albert Savos, Kaufm., Bedburdyck. — 28. Emma, T. v. Werner Hub. Berghoff, Rottenführer, Gubberath. — 29 Elisabeth Agnes, T. v. Chr. Wilh. Philipp Guckes, Albenhoven.

Sterbefälle.

Wwe. Windges, geb. Wacker, 61 J., Steffen. — 8. Ehefrau Fr. Joh. Holz, geb. Schnock, 22 J., Neuenhoven. — 9. Ehefrau Joh. Steinfarz, geb. Steinfarz, 68 J., Gubberath. — 22. Franz Frentzen, 69 J., Kaufm., Gierath. — 24. Joh. Hoff, 79 J., Ackerer, Wallrath. — 28. Heinrich Wolff, 1 St., Gierath.

Bürgermeisterei Hemmerden

pro Monat März 1898.

Geburten.

3. März Jak., S. v. Fr. Müllmann, Hülsweichensteller, Kapellen. — 7. Ferd. Jak., S. v. Gottfr. Pfeiffer, Spezereihändler, Kapellen. — 11. Katharina, T. v. Heinr. Hansen, Ackerer, Hemmerden — 22. Joh., S. v. Wilh. Conrads, Tagel., Capellen. — 25. Agnes, T. v. Joh. Erdwey, Tagelöhn., Hemmerden. — 21. Magdalena, T. v. Heinrich Schlösser, Viehwärter, Hemmerden. — 26. Joh. Pet., S. v. Wilh. Theod. Stübben, Ackerer, Capellen. — 20. Joh. Adam, S. v. Joh. P. Weitz, Tagel., Kapellen.

Sterbefälle.

7. Christina Schmitz, 13 J., Hemmerden. 14. Theod. Hubert Haas, 3 Wochen, Capellen. 25. Wwe. Joseph Komanns, geb. Tillmann, 67 J., Capellen. 29. Anna Marg. Pannes, 3 M. Hemmerden.

Heirathen.

2 Peter Sieben, Viehwärter, Langwaden, mit Catharina Krebs, Capellen.

Donnerstag den 14. April cr., Vormittags 10 Uhr,
werde ich im **Auctionslocale, Friedrichstraße Nr. 10:**
Cheviok für 10 Herrenanzüge,
Wollenstoff für 4 Frauenkleider
und 2 alte Taschenuhren,
sodann:
1 Regulirofen, 1 Kleiderschrank, Kommode, Glasschrank, Sopha, Tische, Spiegel, 3 Bilder usw. öffentlich gegen baare Zahlung versteigern.
Der Verkauf der Stoffe findet bestimmt statt.

Neuß. Bluhm, Gerichtsvollzieher.

FAY's ächte
Sodener
Mineral-Pastillen.

Aus dem Husten entstehen, wenn dessen Hebung vernachlässigt wird, in der Regel die
schwersten Krankheiten
der
Lungen,
der Brust,
des Halses.
Alle Hustenden, die dieser Gefahr vorbeugen wollen, finden in
FAY's ächten Sodener Mineral-Pastillen
ein vorzügliches Bekämpfungmittel. In der Schleimlösung ausgezeichnet, verdirbt ihr Gebrauch nicht den Magen, schädigt die Verdauung nicht, sondern belebt und regelt sie.
Preis 85 Pfg. pr. Schachtel.
Zu haben
in allen Apotheken, Drogerien u. Mineralwasserhandlungen.

Wirthschaft

in der Nähe von **Köln,** mit Tanzsaal und Kegelbahn, zu verkaufen, mit ⅔ Anzahlung.
Auskunft in der Expedition.

Vollmilch.
Suche vom 15. April oder 1. Mai täglich 150—200 Ltr. Vollmilch geg. Cassa frco. Köln. Off. u. **J. K. 33** postlagernd Köln erbeten.

Düsseldorfer Bankverein, Düsseldorf,

Steinstrasse 20, Ecke der Josephinenstrasse.

Eröffnung laufender Rechnungen und provisionsfreier Check-Conten
unter den coulantesten Bedingungen.
An- und Verkauf von Werthpapieren, Kuxen und Bohr-Antheilen.
Unsere
Sparkassen-Abtheilung
nimmt Gelder in jeder Höhe entgegen und verzinst dieselben **provisionsfrei mit 2 bis 4% jährlich,** je nach Kündigung.
Die ausführlichen Bedingungen werden auf Wunsch nach auswärts kostenlos versandt.
Soweit der Vorrath reicht, geben wir 3½% Obligationen der Rheinprovinz, 4% und 3½% Westdeutsche Bodencredit-Pfandbriefe, 4% und 3½% Rheinisch-Westf. Bodencredit-Pfandbriefe zum Berliner Course spesenfrei ab.
Cassenstunden von Vormittags 8½ Uhr bis Nachmittags 5 Uhr ununterbrochen.

Postkarten

mit Ansichten von Restaurationen, Vergnügungslokalen etc.
fertigt in kürzester Frist bei billigen Preisen höchst geschmackvoll an
C. Gayer, Buch- u. Kunstdruckerei,
Düsseldorf, Hohestraße 2.

Allgemeine Renten-Anstalt

Gegründet 1833. zu Stuttgart. Reorganisirt 1855.
Lebens-, Renten- und Kapital-Versicherungs-Gesellschaft
auf Gegenseitigkeit, unter Aufsicht der Kgl. Württ. Staatsregierung. Aller Gewinn kommt ausschließlich den Mitgliedern der Anstalt zu gut.
Versicherungsstand: ca. 43 000 Polizen.
Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare kostenfrei bei dem Vertreter:
In Neuß: J. H. Koenemann, Rheinthorstr. 8.

Heilanstalt für Lungenkranke
Bad Laubbach bei Coblenz.

Besonders günstige Lage, Zweiganstlt. für Minderbemittelte bei mäß. Preisen, Prospecte gratis.
Besitzer und ärztl. Director Dr. med. W. Achtermann, vorh. dirig. Arzt an Dr. Bremer'sche Heilanstalt für Lungenkranke, Görbersdorf, Schles.



Taschen-Fahrplan
à 10 Pfg.
zu haben in der Expedition der Neuss-Grevenbr. Zeitung.

Volksbureau

Neuss, Markt 15.
Geöffnet
Vormittags von 9—12 Uhr, Nachmittags von 4½—6 Uhr
Die Mitgliedskarten müssen erneuert werden

Miets-Verträge

10 Pfg.
sind zu haben in der Exped. der Neuß-Grevenbr. Ztg.

Verschiedene neue **Sopha's** mit Ledertuch und Plüschbezug billig zu verkaufen. Königstraße 52.

Die **Sauerkrautfabrik Büttgen** (bei Neuß), G. m. u. H., sucht für das Comptoir einen

Buchhalter

(Geschäftsführer) und für die Fabrikation einen

Meister

zum 1. Juli bezw. 1. August zu engagiren.
Es wird nur auf tüchtige, vollständig selbstständig arbeitende Kräfte reflektirt.
Bewerbungen unter Angabe der Gehaltsansprüche sind zu richten an Bürgermeist. **Grootens** zu **Büttgen.**

---

2 Schreinergesellen auf sofort für dauernde Beschäftigung gesucht von Schreinermeister **Heinr. Kirschbaum** in Gindorf.

Gärtnerlehrling-Gesuch.
Ein kräftiger **Knabe** achtb. Eltern kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten, gründl., sachliche Ausbildung zugesichert.
Gebr. Wenclewsky,
Handelsgärtner, Düsseldorf, Herderstr. 133.

Tüchtiger **Schneidergeselle** und **Lehrling** gesucht. Markt 32.

Gesucht

wird ein ordentlicher **Junge** von ca. 16 Jahren, bei gutem Lohn und angenehmer Arbeit.
Wo, sagt die Exped.

Schweinemetzgergeselle

gesucht. Derselbe muß ganz selbstständig arbeiten können.
Näh. in der Expedition.

Ein solider
Feilenschleifer
gesucht. **Werner Engels,**
Broich bei Jülich.

Ein ges. kath. **Mädchen** aus gut. Familie, w. alle Küchen-, Haus- und Gartenarbeit versteht, sucht zu Mai oder später Stelle in Neuß, Gladbach, Düsseldorf oder Umg. bei ält. Dame oder Herrn, ält. Ehepaar o. z. einem Geistl. Off. u. **S. J. 19** a. d. Exp.

Eine **Frau** sucht Wäsche im Hause zu übernehmen.
Näheres Oberstraße 21.

Sauberes, fleißiges
Zweitmädchen
für sofort gesucht. Beste Zeugnisse erforderlich.
Frau Jean Willichs,
Grevenbroich.

Braves kath. **Mädchen,** welches Liebe zu Kindern hat, für alle Hausarbeit gesucht.
Frau Fierenfeld,
Wielandstraße 10, **Düsseldorf.**

Wegen Heirath des jetzigen ein braves **Mädchen** zum 1. Mai für alle Hausarbeit gesucht.
Erftstraße 18.

Jagdhund.

Entlaufen ein braun und weißer Jagdhund, kurzharig, auf den Namen Miß hörend, Wiederbringer Belohnung, zurück zu besorgen bei
Jean Kurstjens, Verwalter im Putbroek, Gemeinde Echt.

Fahrrad (Pneumatik) billig zu verkaufen.
Clarissenstr. 12, Hinterhaus, 1. Etg.

St. Mathias-Bruderschaft.

Donnerstag den 14. April, ½6 Uhr, in der St. Mathiaskapelle hl. Messe für die verstorbene Mitschwester
Frau Wwe. Schmitz,
geb. Gertrud Kluth.

Knabenchor Donnerstag ¼ vor Elf.

Künstl. Zähne,
Zahnoperationen.
A. Schmitz,
Markt 4, Grevenbroich, Markt 4.

Mädchenschultaschen, Tornister für knaben,
nur in kräftiger Waare, empfiehlt im Ausverkauf billigst
Chr. Pet. Adolphs,
Oberstraße 137.

Deutscher Rothwein,
garantirt rein,
untersucht von Herrn Geh. Hofrath Prof. **Dr. R. Fresenius,** Wiesbaden. Verkauf zu Engros-Preis.
(à Flasche 90 Pfg.)
B. Barfuß, Krämerst. 11.

Ahr-Rothwein.

Empfehle meine selbstgekelterte garantirt reinen Ahr-Rothweine p. Liter von 80 Pfg. an.
Falls die Waare nicht zur größten Zufriedenheit ausfällt, nehme ich dieselbe auf meine Kosten zurück.
Martin Doppelgatz,
Heimersheim, Ahr.

Chilisalpeter, Am.-Superphosphat, Thomasmehl, Kleie, Futtermehl, feinstes Kaiser- und Vorschußmehl billigst. Für sprima kleinen Weizen zahle M. 21, für vollkörnigen, schön., englischen M. 20.50.
Grevenbroich. **Gust. Kottmann.**

Hannagerste zur Saat

offerirt
K. E. Hoevels, St. Nicolas bei Capellen, Kreis Grevenbroich.

Kirchengelder

auf größere Landgüter oder städtische Objecte zur hypothek. Beleihung ohne Provision. Frc. Off. an Justizrath Custodis, Domsyndicus, Köln Hohenzollernring 52.

Thuja

und sonstige Coniferen, in verschiedenen Sorten, bis 2 Meter hoch und höher, dementsprechend garnirt, feste Ballen haltend, geben, weil zu großen Vorrath, unter Preis ab.
Aug. Klaphake & Sohn,
Neuß.

Schöne **1. Etage,** 8 Räume mit allen Bequemlichkeiten (Büchel), per 1. October zu vermiethen.
Wo, sagt die Exped.

Orken, Neußerstraße 18, ist eine **Wohnung,** bestehend in 3 Zimmern und 1 Mans. mit Keller und Stall zu vermiethen.

Schön möbl. **Zimmer** mit Frühstück zu vermiethen.
Königstraße 52.

Ein 7jähriges
Reitpferd,
welches zugleich auch ein gutes Ackerpferd ist, billig zu verkaufen.
Hubertushof bei Butzheim.

St. Mathias-Bruderschaft

Heute Nachmittag 3¹ Uhr **Beerdigung** der Mitschwester

Frau Ernst Blümlein,

Clara geb. Dresen,

wozu freundlichst eingeladen wird.

Die glückliche Geburt eines prächtigen

Mädchens

zeigen hocherfreut an

Jacob Renner und Frau,

Traudchen geb. Schmitz.

Neuss, 11. April 1898.



Ein **Schreinergeselle** gesucht.

Joh. Hötterkes, Büderich.

Gelegenheitskauf!

Auf meiner Einkaufsreise hatte Gelegenheit, einige Parthien

ganz bedeutend unter Preis

einzukaufen.

Empfehle als ausserordentlich billig!!!

Eine Parthie	**Herren-Paletots**	M. 8,—
Eine Parthie	**Buxkin-Anzüge** (gute Qualität) .	„ 10,—
Eine Parthie	gefütterte **Buxkin-Joppen** . .	„ 4—6
Eine Parthie	**Buxkin-Hosen** (sehr stark) . .	„ 3,—
Eine Parthie	**Buxkin-Westen**	„ 1,—
Eine Parthie	**Lodenjoppen**	„ 3,—
Eine Parthie	**Knaben-Anzüge** (Buxkin u. Cheviot)	„ 2—3
Eine Parthie	**Piqué-Westen**	„ 1,50
Eine Parthie	**Waschblousen**	„ —,50

G. Hettlage,

41 Klosterstrasse 41. **DÜSSELDORF.** 41 Klosterstrasse 41.

Der vierte populär-wissenschaftl. Vortrag

für **Damen und Herren** findet

Donnerstag den 14. April, Abends 8½ Uhr,

im **großen Saale unserer Gesellschaft** statt; derselbe wurde übernommen von

Herrn Gymnasial-Direktor Breuer-Wiesbaden

und zwar **als Fortsetzung** über:

„Von Byzanz nach Ikonium“,

quer durch Klein-Asien.

Nichtmitglieder können durch Mitglieder zum selben Kartenpreis eingeführt werden.

Um zahlreiche Betheiligung bittet

Der Vorstand der Gesellschaft

„Constantia“.

P. S. **Eintrittskarten sind zu haben beim Oekonomen der Gesellschaft.**

Aloys Hahn, Neuss a. Rh.

Akkumulatoren,

patentamtlich geschützt. Beste Construction des Masseträgers. Abfallen der activen Masse absolut unmöglich.

Danksagung.

Für die überaus zahlreiche Betheiligung, die reichen Kranzspenden und Beileidsbezeugungen bei dem Begräbnisse unseres theuren, unvergesslichen Bruders, Schwagers und Onkels, des

hochw. Herrn

Vicars Schaefer

sprechen wir Allen, insbesondere der hochw. Geistlichkeit, dem Kirchenvorstande, der Gemeindevertretung, dem Gemeinderathe, der Sebastianus-Bruderschaft, sowie allen Vereinen, Freunden und Bekannten unsern tiefgefühlten Dank aus.

Nettesheim, den 13. April 1898.

Die trauernden Anverwandten.

Sein Leben

vertraut der **vernünftige** Radfahrer **nur** einer **garantirt sicheren** Maschine **aus einer altrenommirten Fabrik.**

Germania-Fahrräder
von **Seidel & Naumann,** Dresden.

Claes-Pfeil-Fahrräder
von **Claes & Flentje,** Mülhausen i. Th.

Premier-Fahrräder
der **Premier-Fahrradwerke,** Doos-Nürnberg.

Brennabor-Fahrräder
der **Brennabor-Fahrradwerke,** Brandenburg a. H.

Gritzner-Fahrräder
der Maschinenfabrik **„Gritzner“,** A.-G., Durlach i. B.

Herren- und Damen-Maschinen in jeder Preislage und Ausstattung, Acetylengas-, Petroleum- u. Oel-Laternen, beste Glocken, Pumpen u. Reparaturkasten etc. etc.

in großer Auswahl stets vorräthig, empfehlen zu **billigsten** Cassapreisen.

Volle Garantie! Reparaturen schnell und sachgemäß. Anlernen gratis und ungefährlich.

Wilh. Josten Söhne.

Neußerfurth! Neußerfurth!

Kaisergarten.

Inh.: F. Piel.

Sonntag den 17. April cr., Nachmittags 5 Uhr:

Großartige

Luftballonfahrt

des kühnsten Luftschiffers **H. Th. Thomik** mit seinem Riesen-Heißluftballon, System Mongolfiere. Der Luftschiffer wird während der Auffahrt am fliegenden Trapez die schwierigsten Evolutionen ausführen, bis er den Blicken der Zuschauer in den Wolken entschwunden ist. Der jugendliche Aerenaut hat mit seinen kühnen Auffahrten in den bedeutendsten Städten des In- und Auslandes die größten Sensationen hervorgerufen.

Der Ballon hat einen Umfang von 30 Meter und eine Höhe von 20 Meter. Die Füllung desselben, welche 20 bis 25 Minuten in Anspruch nimmt, erfolgt nicht mit Gas, sondern mit heißer Luft und ist es Jedem gestattet, der interessanten Füllung zuzuschauen.

Kassenöffnung 4½ Uhr. Füllung des Ballons 5 Uhr.

Auffahrt 6 Uhr.

Vor und nach der Auffahrt

Grosses Concert.

Entree à Person 50 Pfg. Kinder und Militär ohne Charge die Hälfte.

Billets zu ermäßigten Preisen sind im Vorverkauf zu haben bei Wwe. Müller, Crefelderstr., Frz. Bruckmann, Niederstr., und Restauration Piel, Neußerfurth (Kaisergarten) bis Samstag Abend.

Zu diesem großartigen seltenen Schauspiel ladet das verehrte Publikum von **Neuß und Umgegend** ergebenst ein

Hochachtungsvoll

H. Th. Thomik, Luftschiffer.

Geschäfts-Verlegung.

Von heute ab befindet sich mein Lager

Markt Nr. 11

(Thoreingang).

Carl Kaltwasser,

Technisches Geschäft.

Jalousien und Rolläden

liefert in bestbewährter Construction mit langjähriger Garantie billigst die

Düsseldorfer Jalousiefabrik

H. Müller Söhne.

Rheinische Bank.

Mülheim-Ruhr. *Neuss.* Duisburg.

Aktien-Kapital Mk. 10,000,000.

Eröffnung laufender Rechnungen und provisionsfreier Checkverkehr unter günstigsten Bedingungen.

Ankauf und Einziehung von Wechseln, Checks etc.

Einlösung sämmtlicher in- und ausländischen Zins- und Dividendenscheine.

Beleihung von Werthpapieren, Hypotheken etc.

An- und Verkauf von ausländischen Banknoten und Geldsorten.

Ausstellung von Creditbriefen, Wechseln und Checks auf das In- und Ausland.

An- und Verkauf, sowie Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren.

Unsere Kasse nimmt Gelder zur Verzinsung kostenfrei entgegen.

Die Verzinsung für solche Einlagen beträgt

4% bei ganzjährlicher Kündigung,
3½% bei halbjährlicher Kündigung,
3% bei vierteljährlicher Kündigung,
2½% bei einmonatlicher Kündigung,
2% bei täglicher Verfügung.

Geschäftslocal: Büchel 31.

Telephon-Anschluß: Nr. 116.

Sterbekassen- und Kinder-Versicherung

mit neuesten populärsten Einrichtungen

sucht überall Agenten.

Leistungsfähige Herren erhalten bei festem Gehalt dauernde Anstellung.

Anerbieten an die General-Agentur

B. Holthey, Düsseldorf, Carlsstraße 17.

Peters & Co., Bankgeschäft,

besorgen zu billigen Bedingungen vorkommende Konvertirungen und nehmen spesenfreie Zeichnungen auf Werthpapiere entgegen.

Zur Konvertirung gelangen z. Z. u. A.:

4% Preuss. Boden-Credit-Bank-Pfandbriefe Ser. IX, Anmeldung spätestens 14. Mai.

4½% Hibernia Bergw.-Hyp.-Oblig., Anmeldung spätestens 15. April.

4½% Russische gegenseitige Bod.-Cred.-Pfandbriefe, Anmeldung spätestens 24. April.

Das Bezugsrecht auf junge Aktien ist u. A. bei nachstehenden Werthen auszuüben:

Niederrhein. Leder-Industrie	Spier Aktien	bis	21. April.
Bedburger Wollindustrie	„	„	30. „
Gothaer Privatbank	„	„	22. „
Barmer Bankverein	„	„	29. „
Hannoversche Bank	„	„	22. „

Zu jeder weiteren Auskunft sind wir gerne bereit.

Wir besorgen, ohne Berechnung von Spesen für uns, neue Dividenden- und Zinsbogen gegen die uns übermachten Talons.

Peters & Co., Bankgeschäft,

Abtheilung Grevenbroich, Bahnstr. 18. **Abtheilung Neuss, Königstr. 32.**

Düsseldorfer Volksbank,

Actien-Gesellschaft,

Breitestrasse 7, Düsseldorf, **Breitestrasse 7.**

Gegründet 1879.

Aktien-Kapital 2,400,000 M.,
Rücklagen 1,115,000 M.

An- und Verkauf von Werthpapieren, ausländischen Banknoten und Geldsorten.

Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren, die auf den Namen der Hinterleger als deren ausschließliches Eigenthum ohne Vermengung mit anderen Beständen liegen.

Einlösung von fälligen Zinscoupons und Dividendenscheiten, ohne Abzug von Spesen.

Laufender Rechnungs- und provisionsfreier Check-Verkehr zu günstigsten Bedingungen.

Annahme von Spar-Einlagen, frei von allen Spesen;

Verzinsung je nach Kündigungsfrist.

Ausnahmsweise Rückzahlung von Geldern, auch vor Ablauf der ursprünglichen Kündigungsfrist, nach besonderer Vereinbarung.

Geschäftsstunden 9—12 Uhr Vormittags, 3—5 Uhr Nachmittags.

Oberstr. 131. # Theod. Drath, **Oberstr. 131.**

Zu den bevorstehenden Kinder-Communionen

empfehle mein **reichhaltiges Lager**

Taschenuhren

in Gold, Silber und Metall mit besten Werken und fein gravirten starken Gehäusen.

Mehrjährige Garantie.

Eine große Auswahl in

Ringen, Brochen, Ohrringen, Kreuzen, Serviettenbänder,

ferner **Ketten** in Gold, Silber, Doublé und Nickel.

Coulante Bedienung. Preise billigst.

Garantie für Reparaturen.

Zu dieser Nummer eine Extra-Beilage von P. W. Ossendorff „Zur guten Quelle“ Waidmarkt 31—39. und Blaubach-Ecke, in Köln.